



Im Sommer lockt der Renaissance-Innenhof nicht zuletzt durch Jazzveranstaltungen und Weinproben zahlreiche Besucher an (re.). Aber auch in den Räumen gibt es viel zu entdecken – zum Beispiel ausgefallenes Kunsthandwerk bei Christiane Wettmann.

Bilder: zg

Kleinod inmitten der Altstadt

Das Ensemble Steinhäuser Hof beherbergt außergewöhnliche Einrichtungen. Wer den Renaissance-Innenhof betritt, hat erst einmal viel zu schauen.

Fachwerkhäuser sind in Neustadt, der Stadt mit den meisten Fachwerkhäusern in Rheinland-Pfalz, wahrlich keine Mangelware. Und doch ist das Ensemble Steinhäuser Hof, vormals Kubyscher Hof genannt, inmitten der Altstadt etwas ganz Besonderes. Rund um den lauschigen Renaissance-Innenhof gruppieren sich sieben Fachwerkhäuser, deren ältester Teil, ein gotisches Giebelhaus, aus dem Jahr 1276 stammt. Damit gehört es zu den ganz seltenen Steinhäusern der Pfalz aus dem 13. Jahrhundert.

Der Steinhäuser Hof ist vermutlich der älteste pfälzische Bürgerhof

aus dem 13. Jahrhundert. Das gesamte Ensemble wurde 1995 detailgetreu renoviert. Im Innenhof sind das Haus des Weines, das Hotel-Restaurant Steinhäuser Hof, Kunstwerk, das Standesamt und ein historischer Saal zu finden. Weinproben und Jazzveranstaltungen locken im Sommer zusätzlich Gäste in den historischen Innenhof.

Die Grafikerin und Galeristin Christiane Wettmann ist seit sechs Jahren mit „**Kunstwerk Neustadt**“ im Steinhäuser Hof zu finden. „Ich führe ausgefallenes Kunsthandwerk, teilweise, aber nicht nur aus der Region. Vom Lichtobjekt

über ausgefallene Handtaschen, die auch im Taschenmuseum Amsterdam zu sehen sind, bis zum Unikat-Schal findet sich hier alles, was anspruchsvolle Liebhaber guter Handwerkskunst begehren“, beschreibt Christiane Wettmann das Angebot. Darüber hinaus gibt es wechselnde Ausstellungen, die das Programm im Kunstwerk erweitern.

Im **Haus des Weines** können Besucher edle Tropfen aus der ganzen Region verköstigen. Sommelier Dirk Kabisch wählt die angebotenen Weine sorgfältig aus und lädt sogenannte „Weinkennenlerner“ sonn-tags zu einer Weinprobe ein.

Herzstück des **Steinhäuser Hofes** ist das Restaurant-Urgestein, das im ehemaligen Marstall, unter der Kreuzgewölbedecke, ein besonderes Ambiente bietet. Der junge Küchenchef Benjamin Peifer ist mit seinen kreativen Kompositionen laut Restaurantführer Gusto „einer der ganz großen Köche von morgen“. Im Sommer können die Gerichte auch im mediterran anmutenden Innenhof verspeist werden. 14-tägig spielen hier zudem international bekannte Jazzgrößen. Wer über Nacht bleiben möchte: Der Steinhäuser Hof verfügt auch über sechs Zimmer.